



Wasserforum 2014

Ausgesuchte Beispiele zu regionalen Maßnahmen

Synergien nutzen - Fließgewässerrenaturierung im win-win-Ansatz

Dr. Martin Marburger
Abteilung Umwelt und Arbeitsschutz

Kassel, 27. November 2014



Ergebnis Maßnahmenprogramm WK „untere Elbe“ - Darstellung im WRRL-Viewer (www.wrrl.hessen.de)

Karte auswählen: [Dropdown]

Neustart Projekthomepage Impressum

WRRL in Hessen
Version 2.0

HESSEN

Themen

- Oberirdische Gewässer (OG)
 - Übersicht
 - Belastungen Punktquellen
 - Belastungen Struktur
 - Monitoring
 - Bewirtschaftungsplan
 - Maßnahmenprogramm
 - Umsetzungszeiträume
 - Maßnahmen
 - punktuelle Strukturmaßnahmen
 - Strukturmaßnahmen
 - Grundwasser (GW)
 - Schutzgebiete (SG)
 - Geobasisdaten

Karte aktualisieren

- automatisch aktualisieren

Hilfe:
Wenn Karte und Themen nicht übereinstimmen, bitte Karte aktualisieren.

0 4309m

Kartengrundlage: Geobasisdaten des HLBG und BKG (s. Impressum)

WAS? **WO?** **WIEVIEL?**

OG Strukturmaßnamen

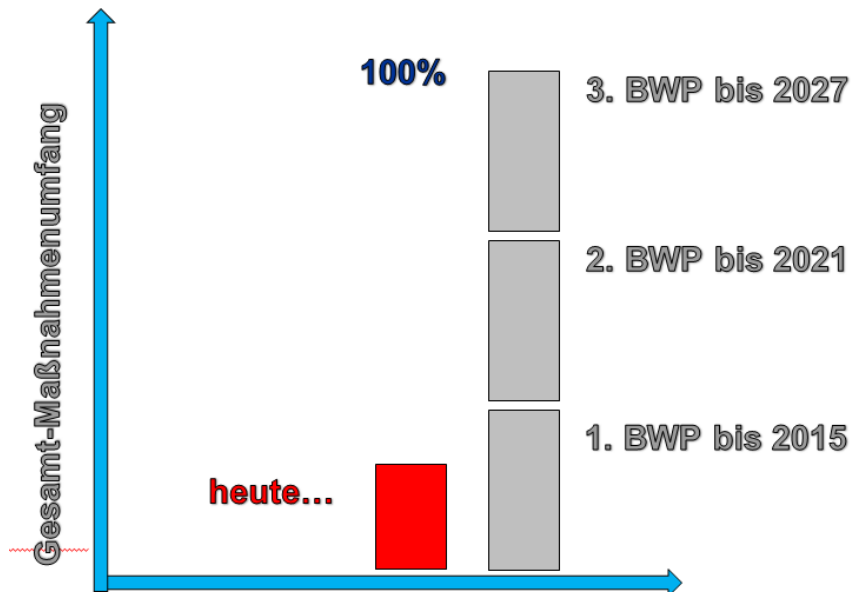
Bezeichnung d. Massnahme (BEZEICHNUNG)	ID Massnahmenart (MASSNAHMENART_ID)	Massnahmenart (MASSNAHMENART)	Gewässererkennung (KENN)	Gewässerhauptname (HAUPTNAME)	von ID_GIS (VON_ID_GIS)	bis ID_GIS (BIS_ID_GIS)	zu beplanende Strecke in Km (ZUBEPLANENDESTRECKE)	Anzahl Quert (ANZAHLQUERT)
auenverträgliche Bewirtschaftung	10040	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	4286	Elbe	4286_ab_32	4286_ab_65	1,2	
Randstreifen	10031	FL: Randstreifen	4286	Elbe	4286_ab_32	4286_ab_65	1,2	
extensive Gewässerunterhaltung	10047	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	4286	Elbe	4286_ab_32	4286_ab_65	1,2	

Umfang erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen

- Teilbereich Hydromorphologie im Gebiet

z.B. Fulda/Diemel, Werra, hess. Weser

Maßnahmengruppe	Maßnahmenumfang
Bereitstellung von Flächen	ca. 1.500 ha
Entwicklung naturnaher Gewässer	ca. 640 km
Herstellung der Durchgängigkeit	ca. 1800 Qbw./WH

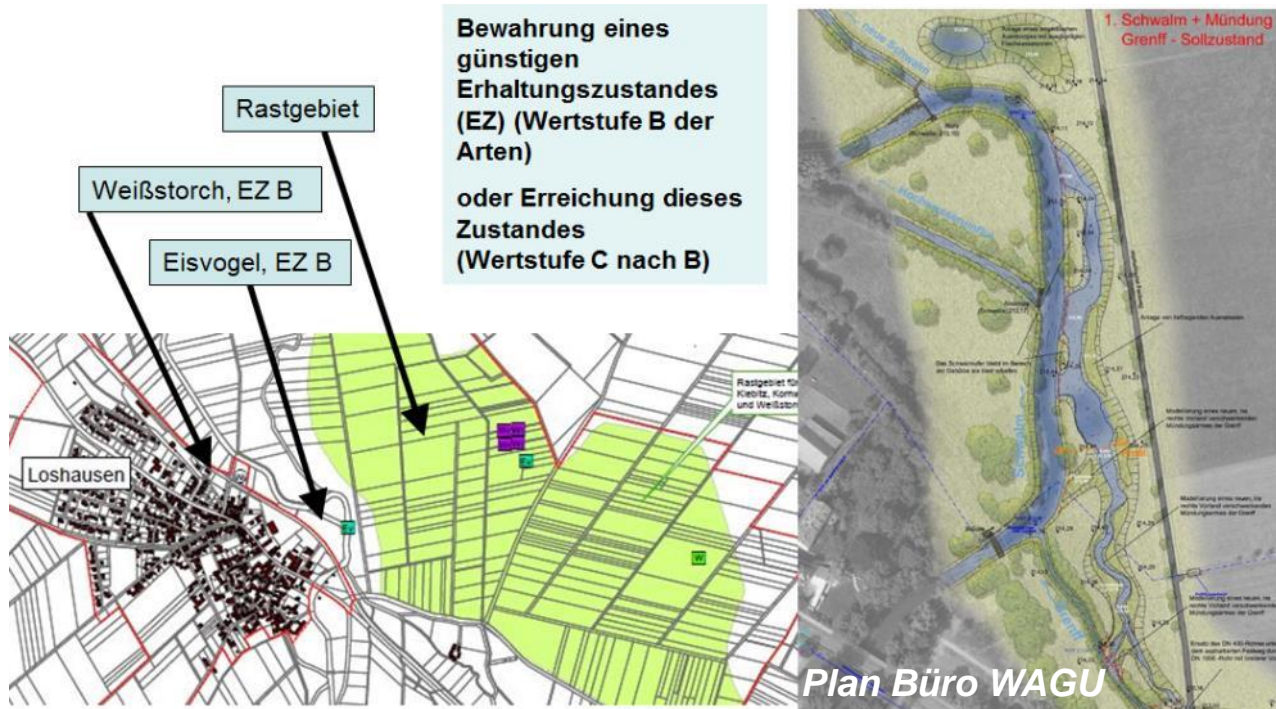


„Synergie-Maßnahmen“ Natura2000 / WRRL

Warum?

Voraussetzungen?

- WRRL-Projekte müssen in einem FFH- oder Vogelschutzgebiet liegen
- Es müssen Erhaltungsmaßnahmen im Sinne der Schutzgebiete sein



„Synergie-Maßnahmen“ Natura2000 / WRRL

Kostenübernahme

- fast alle Kosten, außer Verwaltungsgebühren
- Planungskosten
- Grunderwerb
- Baukosten
- RP/ONB zahlt an Maßnahmenträger → Rechnungssteller
- keine finanzielle Vorleistung (ggf. „Vorstrecken“)
- Absicherung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag

Vertragsgegenstand

Durchführung der vorhandenen Konzepte / Planungen
Maßnahmenzweck (Erhaltungsziele Lebensräume/Arten)

Pflichten der Vertragsparteien

Kommune übernimmt Projektmanagement
(Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Bauüberwachung)
Land Hessen übernimmt entstehende Kosten (Bruttokosten) zu 100 %, jedoch maximal bis zur Höhe von X €

Durchführung des Vorhabens

Festlegung Durchführungszeitraum, Zustimmung RP zur Ausführungsplanung

Instandhaltung/Unterhaltung

Kommune übernimmt Pflege und Unterhaltung der Maßnahmen

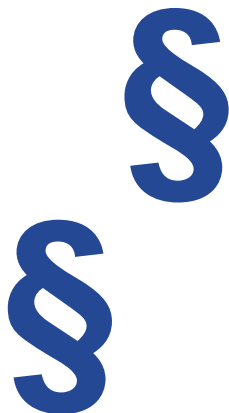




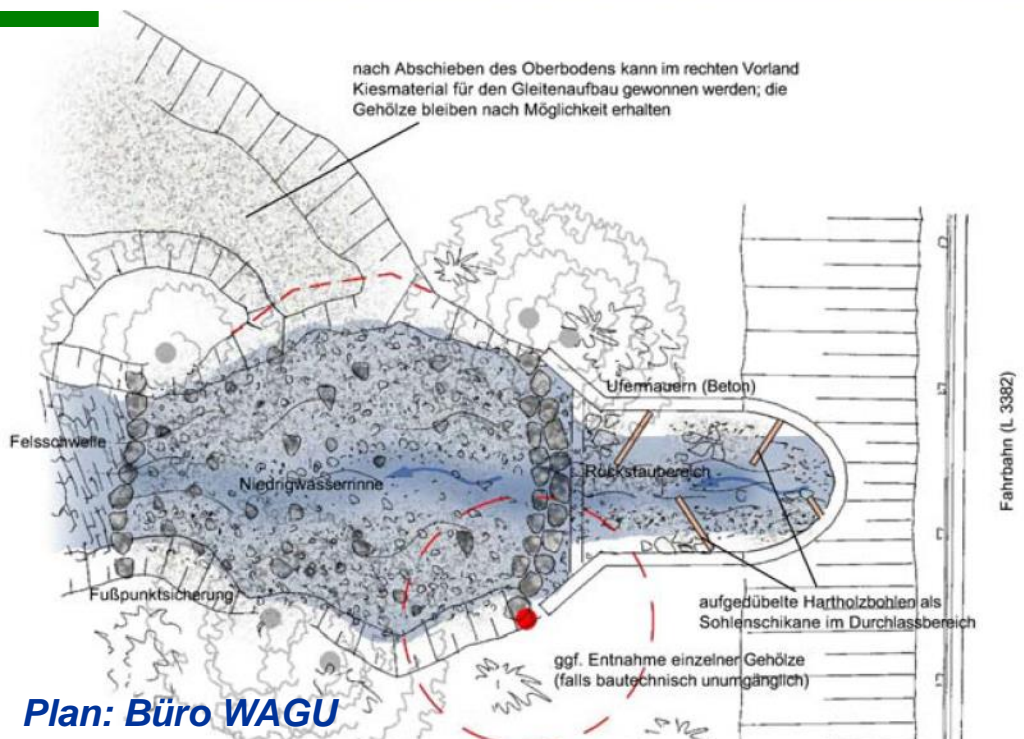
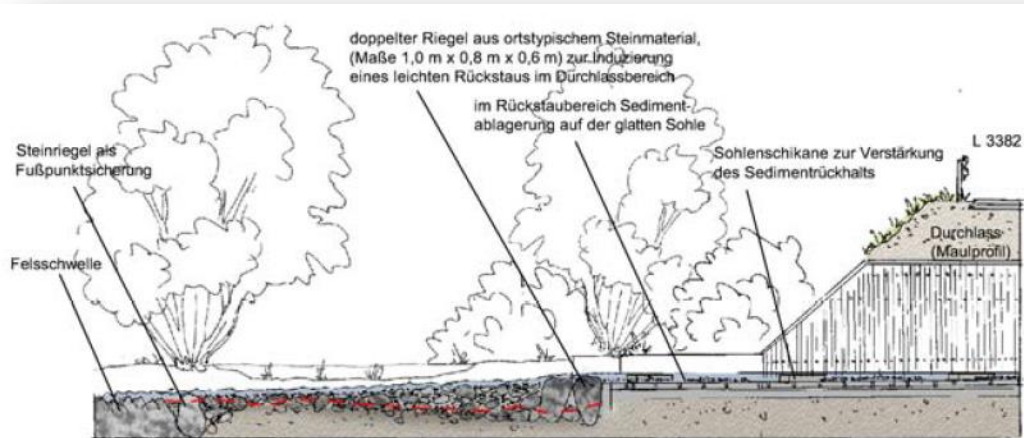
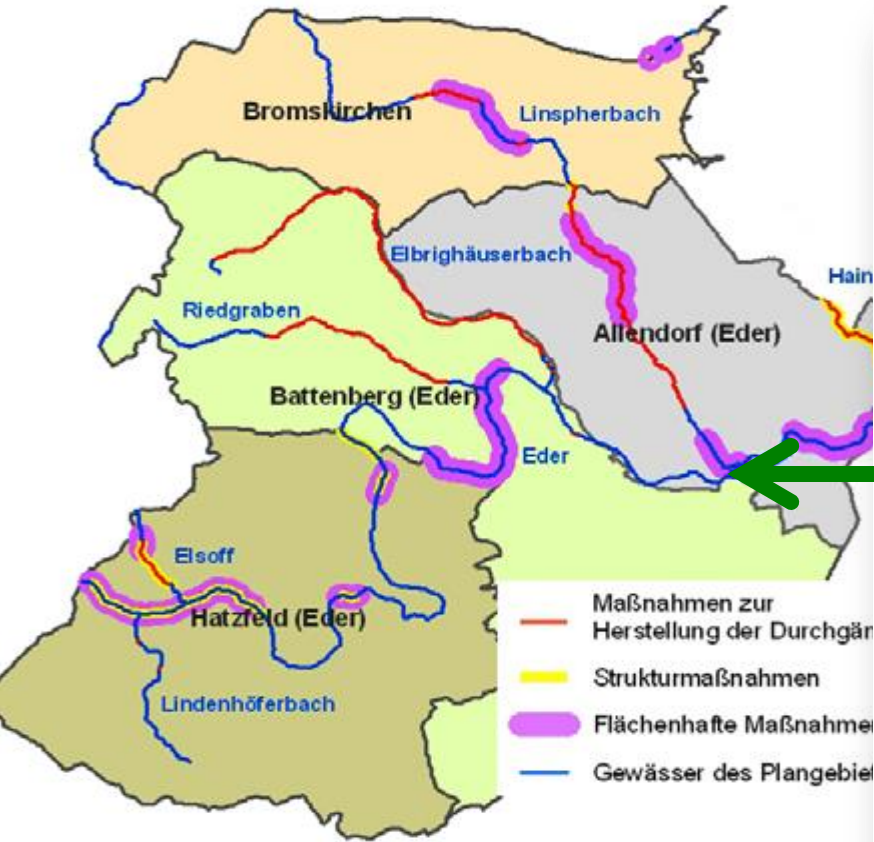
Foto ©: Ludwig May

Synergie-Projekt FFH-Gebiet Werra-Aue bei Herleshausen



Foto ©: Helmut Herbort

Synergie-Projekt WRRL-Gewässer obere Eder über WRRL-Beratungsprojekt



- Ziel: Konkretisierung aller WRRL Unterhaltung, zulassungsfrei, ver
- Synergietauglichkeit geprüft! Ma

Plan: Büro WAGU

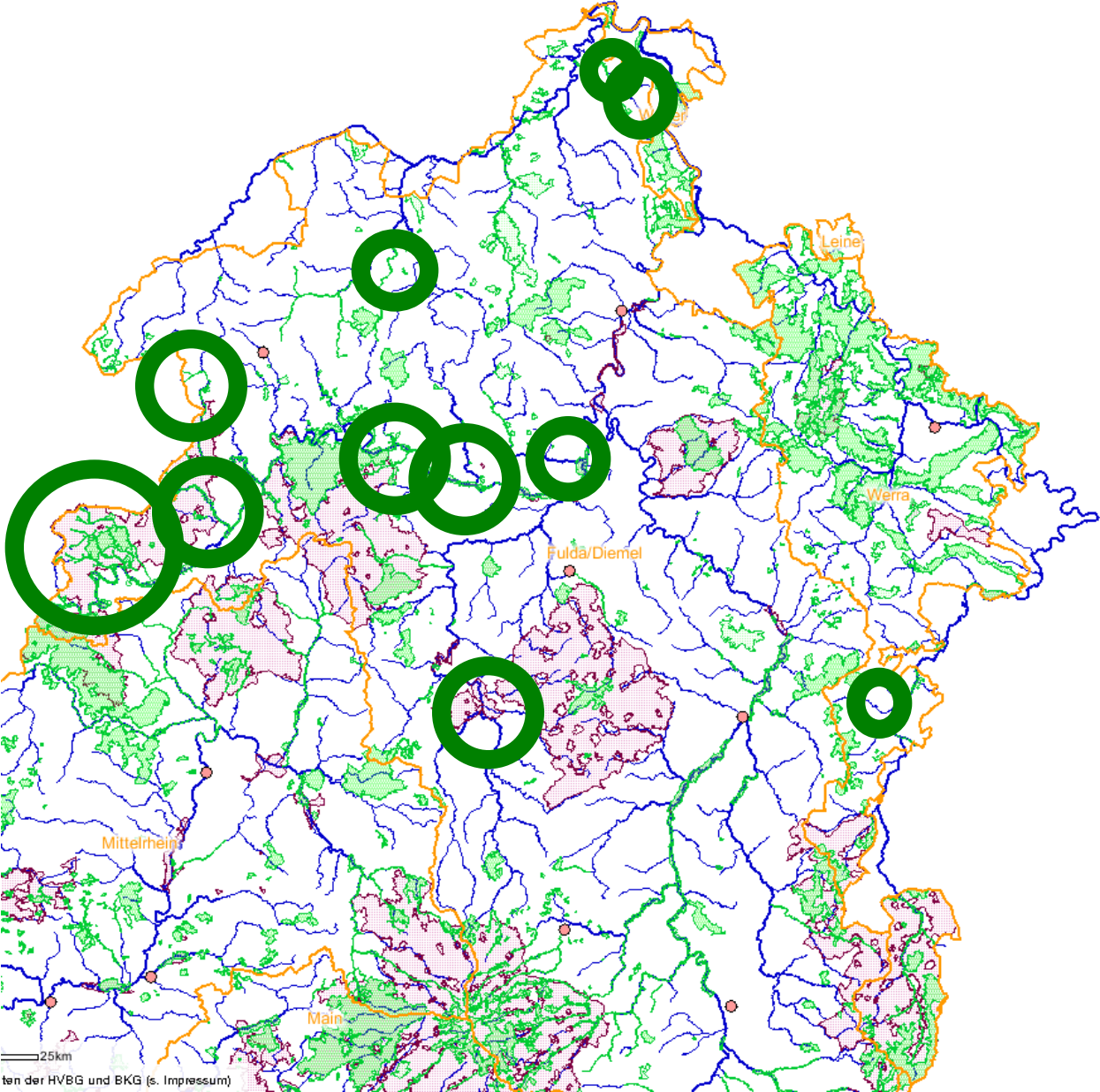


*Foto Andrés
Fischer*

Synergie-Maßnahmen, Erfahrungen?

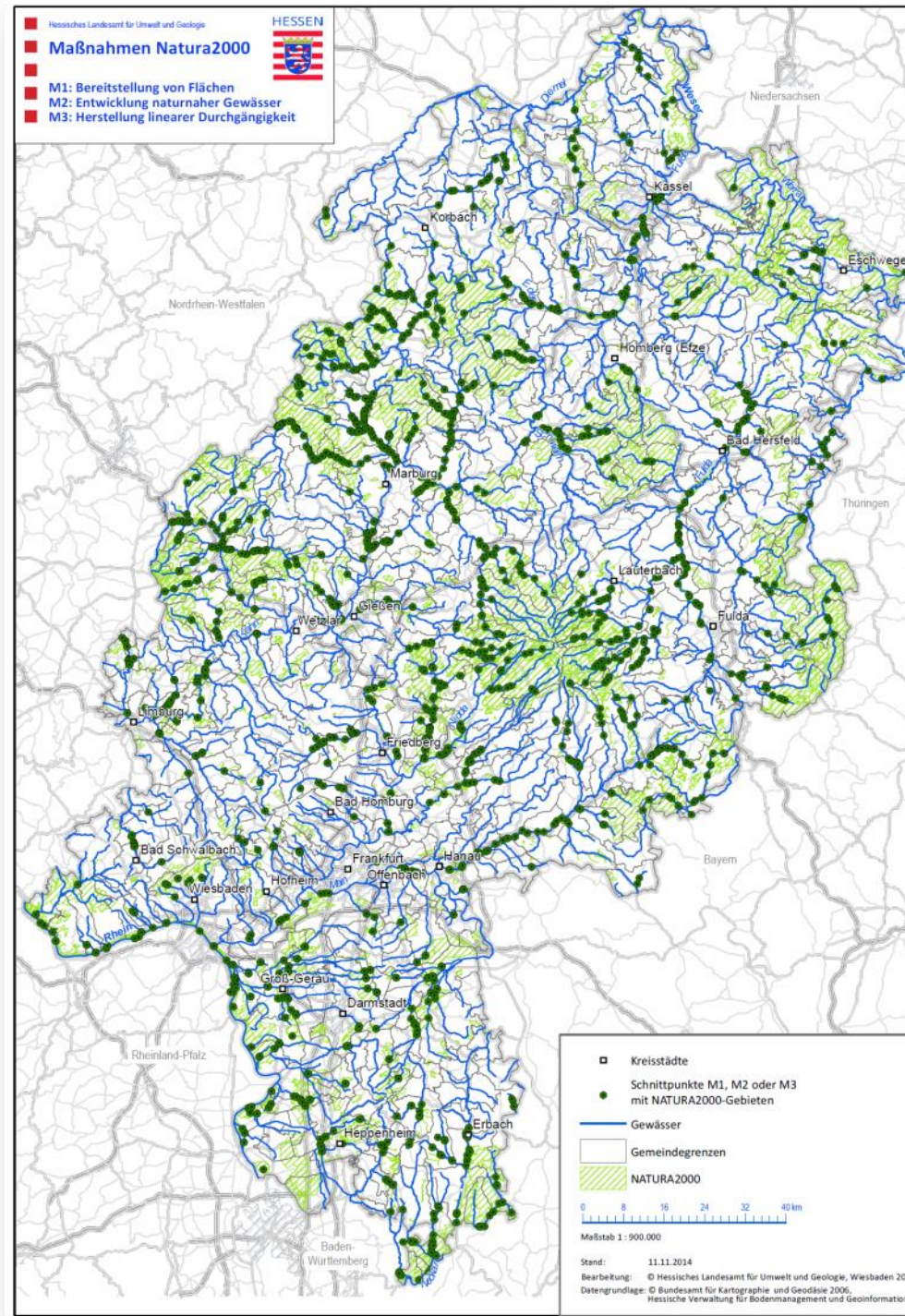
- **„Synergieprojekte“ werden angenommen**
- **keine Selbstläufer: aufzeigen der Möglichkeiten**
- **ONB / OWB, UWB, UNB &&& Maßnahmenträger**
- **Gute, pragmatische Zusammenarbeit**
- **2014: Maßnahmen(vorschläge) 12,3 Mio EUR**
- **Neue Maßnahmen nur dann, wenn ältere abgeschlossen**
- **Synergiemaßnahmen=EIN Ansatz, aber Potential für BWP 2015-2021**

Synergie-Maßnahmen, wie geht's weiter?



„Synergie-Kulisse Hessen“ Natura2000- /WRRL-Maßnahmen

1713 WRRL-Strukturmaßnahmen!



Vielen Dank!



www.flussgebiete.hessen.de